Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 66 (1991)

Heft: 1: Wohnungsmarkt/Swissbau 91

Rubrik: Mieter/Haushalt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Information für Wintersportler

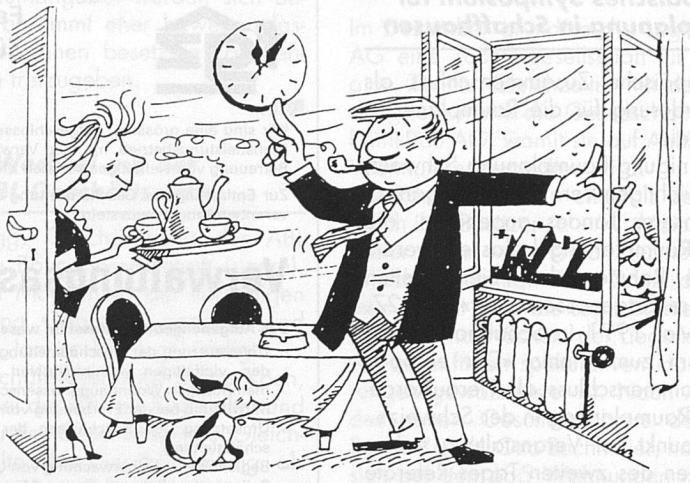
Die Schweizer Reisekasse (Reka) hat das Verzeichnis «Öffentlicher Verkehr», Ausgabe 1990/91, herausgegeben.
Der erste Teil enthält Angaben über das touristische Angebot der öffentlichen Transportunternehmungen der Schweiz (Bahn, Postauto, Schiff).
Der zweite, grössere Teil ist den Bergbahnen und Skiliften gewidmet. Ausführliche Angaben über Abonnemente, Preise, Kapazität und Länge dienen vor allem den Skisportbegeisterten zum Planen von Wochenenden und Ferien.
Das Verzeichnis «Öffentlicher Verkehr 1990/91» kann für 3 Franken bei der Schweizer Reisekasse, Neuengasse 15, 3001 Bern, Tel. 031/21 55 66, bezogen werden. Reka-Mitglieder erhalten es gratis. ■

Waschen – aber wie?

Im Laden schwirrt einem der Kopf: Soll man ein Voll- oder ein Alltemperaturwaschmittel kaufen? Ein Universal-, Kompakt-, Haupt-, Vor-, Bunt- oder Feinwaschmittel? Was ist der Unterschied? In seiner neusten Ausgabe beantwortet «prüf mit» diese Fragen. Der Bericht zeigt auf, wie man umweltfreundlich waschen kann und bewertet 74 Waschmittel anhand ihrer Inhaltsstoffe.
Jedes Waschen belastet die Umwelt. Um diese Belastung möglichst gering zu halten, plädiert das Konsumentinnenforum KF seit Jahren für Waschen im Baukastensystem. Das bedeutet, dass die Zugabe der Mittel dem Verschmutzungsgrad der Wäsche und der örtlichen Wasserhärte angepasst wird. Der Waschbaukasten besteht aus den «Klötzen» Basiswaschmittel, Wasserenthärter, Bleichmittel.
Welches sind nun aber die Kriterien für ein Basiswaschmittel? Basiswaschmittel enthalten kein Bleichmittel, keine optischen Aufheller und keine Weichspüler. In einer grossen Übersicht listet «prüf mit» 74 Waschmittel auf und teilt sie in drei Kategorien ein: Basiswaschmittel, Waschmittel mit unökologischen Komponenten, bleichmittelhaltige und deshalb nicht empfehlenswerte Waschmittel. Ausserdem enthält die Tabelle Angaben über die Verpackung der Waschmittel sowie den Preis pro Waschgang.
Aus: «prüf mit» Nr. 6/90, Postfach, 8024 Zürich ■

Richtig lüften

Die noch immer verbreitete Meinung, das Öffnen der Fenster im Winter bringe feuchte Luft in den Raum, ist falsch. Selbst wenn draussen Nebel herrscht, ist in geheizten Innenräumen mehr Feuchtigkeit vorhanden als im kalten Aussenklima. Diese physikalische Tatsache erklärt die Wichtigkeit des richtigen und regelmässigen Lüftens, vor allem von Räumen, die zwecks Einsparung an Heizenergie modern isoliert und mit optimal dichtenden Fenstern versehen sind. Wird das Lüften unterlassen, leidet das Wohlbefinden, und es können sogar Niederschläge am Fenster und Feuchtigkeitsschäden an Tapeten und Wänden entstehen. Diese Schäden sind noch grösser, wenn die ohnehin zu feuchte Luft mit einem Luftbefeuchter übersättigt wird. Nur alte, schlecht isolierte Räume und Fenster lassen soviel trockene Aussenluft hinein, dass das Innenklima zu trocken werden kann. Prof. Dr. sc. nat. Hans-Urs Wanner, Institut für Hygiene und Arbeitsphysiologie am ETH-Zentrum, empfiehlt eine Raumluftfeuchtigkeit von 40 bis 45 Prozent. In bewohnten Räumen soll täglich etwa dreimal und jedenfalls, wenn Fenster auf der Raumseite anlaufen, gelüftet werden. Richtig lüften heisst: Während fünf bis höchstens zehn Minuten Fenster vollständig lüften (Stosslüften); besonders wirksam ist kurze Querbelüftung (Durchzug). Hierdurch geht wenig Heizenergie verloren, wird viel Raumluftfeuchte abtransportiert, und die Wände, Decken und Böden kühlen kaum ab. Mit gezieltem Lüften können die verbreitet aufgetretenen Bauschäden verhindert werden. Bei der Fachgruppe FFF, Fenster- und Fassadenbau, Schmelzbergstrasse 56, 8044 Zürich, kann kostenlos das Merkblatt «Besseres Lüften» bezogen werden.
Quelle: FLP ■



elektrotechnische Unternehmung
elektronische Steuerungen
24-Stunden-Service
Telefon (01) 301 44 44
Planung Installation
Telefon A Schalttafelbau
ELEKTRO COMPAGNONI ZÜRICH